Presseinformation

20. M rz 2007

Mehr Risikokapital für heimische Unternehmen

Gabmann: Neues Modell schließt bestehende Finanzierungslücke

Zur finanziellen Unterstützung von technologieorientierten, wachstumsstarken Unternehmen hat das Land Niederösterreich jetzt über seine Technologiefinanzierungsgesellschaft „Tecnet Capital“ einen eigenen „Venture Capital“ Fonds mit 18 Millionen Euro eingerichtet. Welche heimischen Unternehmen von diesem unterstützt werden, entscheidet ein Team von unabhängigen Wirtschaftsexperten. Dabei erhalten die Betriebe keine Förderung, sondern es wird eine Minderheitsbeteiligung durch die NÖ Technologiefinanzierungsgesellschaft erworben. Ziel dieser Strategie ist es, vor allem Forscher zu ermutigen, mit ihren Ideen und Erfindungen unternehmerisch tätig zu werden.

Für Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann hat dieses Modell bundesweiten Vorzeigecharakter, da es die bestehende Finanzierungslücke nach der Betriebsgründung schließt und eine Brücke von der Erfindung über die Entwicklung von Prototypen bis hin zur Serienfertigung schlägt.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser neuen Initiative ist die Unterstützung des Technologietransfers und eine damit verbundene Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Ausgehend von der Ideengenerierung an Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen oder dem privaten Wirtschaftssektor sollen durch Technologietransfer Grundlagen für Unternehmensgründungen geschaffen und bestehende Firmen durch den gezielten Aufbau von Know-how gestärkt werden.

Zudem hat es sich die Technologiefinanzierungsgesellschaft des Landes zur Aufgabe gemacht, Forschungs- und Entwicklungsinstitutionen bei der Sicherung und Vermarktung ihrer Forschungsergebnisse zur Seite zu stehen. Mit einer Patent- und Technologieverwertung sollen die erzielten Innovationen geschützt, weiterentwickelt und vermarktet werden.

Nähere Informationen: Tecnet Capital, Telefon 02742/365 44-201, www.tecnet.co.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at